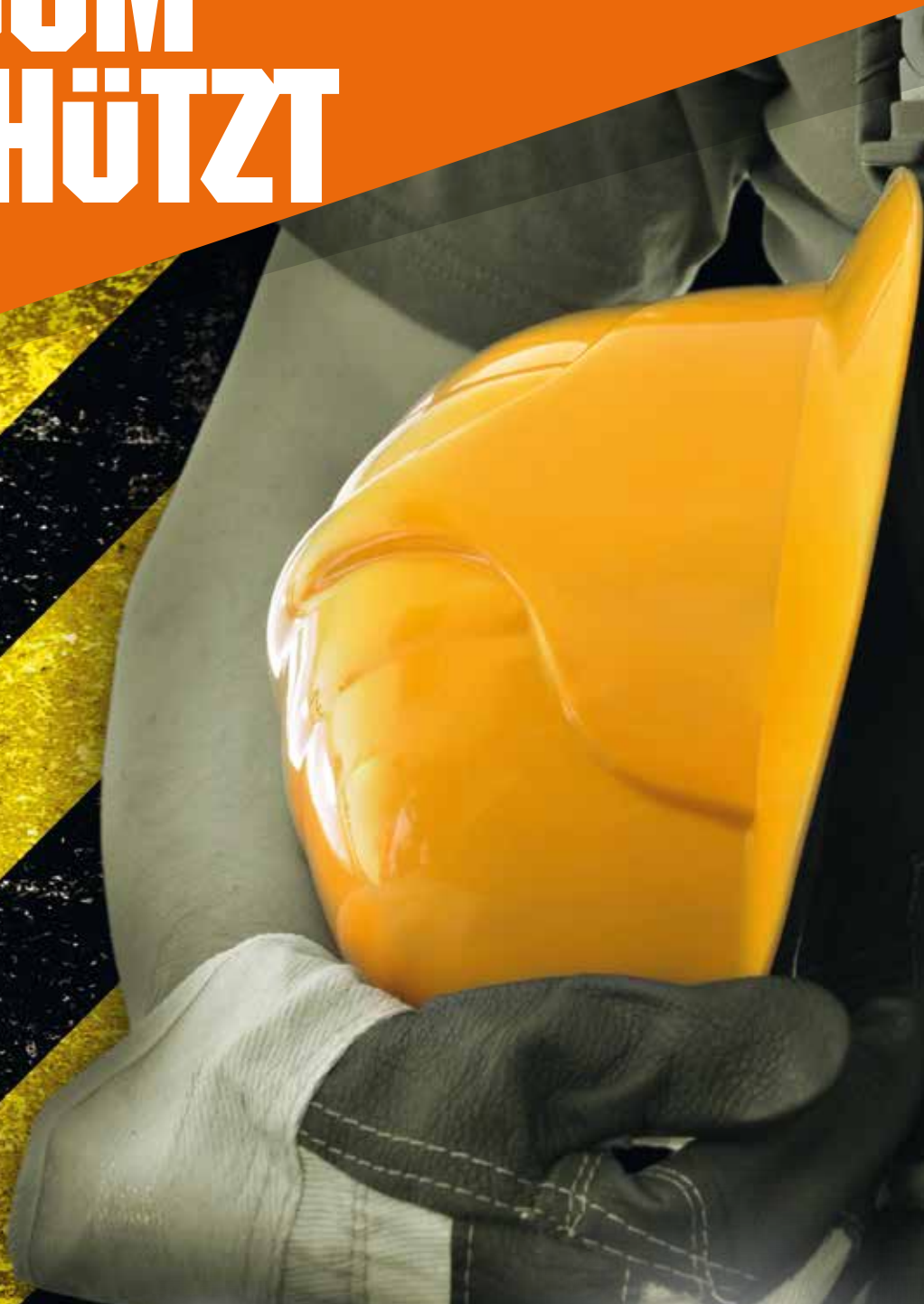


Eine Sonderveröffentlichung im Deutschen Handwerksblatt

RUNDUM GESCHÜTZT



HAUTSCHUTZ

So schützen Sie sich
vor der Sonne

PSA

Trends am
Workwear-Markt

ASBEST

Die unsichtbare
Gefahr



Deutsches
Handwerksblatt



BESTER SCHUTZ

BEI JEDEM WETTER

**WALK ON THE
SAFE SIDE**
ELTEN.COM

AUSGEZEICHNETER FUSSSCHUTZ FÜR NASSKALTE TAGE

Egal ob für Frost, Schnee oder Dauerregen: Wir haben für jede Wetterlage die passenden Sicherheitsschuhe. Dank GORE-TEX Membran, Winterfutter & Co. bleiben die Füße immer schön warm und trocken.

ELTEN

- 4 SO SCHÜTZEN SIE SICH VOR DER SONNE**
- 6 SICHERHEITSKONFORMES ARBEITEN
MIT HYBRIDER MEHRZWECKLEITER**
- 8 TRENDS AM WORKWEAR-MARKT**
- 12 FEUER UND FLAMME FÜR DEN JOB –
MIT DEN RICHTIGEN HANDSCHUHEN**
- 14 ASBEST: DIE UNSICHTBARE GEFAHR**
- 16 THESE BOOTS ARE MADE FOR WORKING**

Impressum

DEUTSCHES
**HAND
WERKS
BLATT**
SPEZIAL
ARBEITSSCHUTZ

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

ZEITUNGSAusGABE
für die Handwerkskammern Düsseldorf, Dortmund, Koblenz, zu Köln, Münster, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Rheinhessen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

VERLAG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung: Dr. Rüdiger Gottschalk

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Andreas Ehlert

Vorsitzender des Redaktionsbeirates:
Jens-Uwe Hopf

REDAKTION

Postfach 10 29 63, 40020 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-47
Fax: 0211/390 98-39
Internet: www.handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Redaktion: Claudia Stemick

GESTALTUNG Carsten Knospe

DRUCK

Schaffrath GmbH & Co. KG
47608 Geldern

ANZEIGENVERWALTUNG

WWG Wirtschafts-Werbe GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen
Tel.: 0211/390 98-85, Fax: 0211/30 70 70
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de

Anzeigenpreisliste Nr. 56
vom 1. Januar 2022

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 16 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung 18-mal jährlich, als Magazin 11-mal jährlich.

Bezugspreis jährlich 30 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Porto-kosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

ARBEITEN IM FREIEN SO SCHÜTZEN SIE SICH VOR DER SONNE

Deutschlandweit arbeiten rund 2,5 Millionen Beschäftigte im Freien. Durch eine langjährige und hohe Einwirkung von ultravioletter (UV) Strahlung kann Hautkrebs entstehen. Eine Form des weißen Hautkrebses gehört seit 2015 offiziell zu den von der Bundesregierung anerkannten Berufskrankheiten. Durch UV-Strahlen ausgelöste Hauttumore gehören jährlich zu den häufigsten angezeigten Berufskrankheiten bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU). Sonnenschutz ist daher für Menschen, die im Freien arbeiten, besonders wichtig – und das nicht nur im Sommer und bei blauem Himmel. Über 90 Prozent der UV-Strahlung sind in der Lage, eine leichte Wolkendecke zu durchdringen. Bei bestimmten Wolkenformationen kann die Strahlung durch Reflexionen sogar noch intensiver sein.

DARUM IST SONNE UND HITZE AUF DER BAUSTELLE SO GEFÄHRLICH

Von der Sonne gelangt hochenergetisches ultraviolettes Licht, sogenannte UV-A- und UV-B-Strahlung, zur Erde. Schon wenige Minuten intensiver UV-Strahlung können Hautschädigungen bereits vor einem Sonnenbrand verursachen – auf Dauer lässt sie die Haut schneller altern, schadet den Augen und erhöht das Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Trifft zu viel Sonnenstrahlung auf den ungeschützten Kopf, kann ein Sonnenstich die Folge sein. Betroffene haben häufig einen hochroten Kopf, Kopfschmerzen, leiden unter Übelkeit und müssen erbrechen.

Eine weitere Folge kann die Hitzeerkrankung sein: Wenn der Körper schwitzt und gleichzeitig nicht ausreichend neue Flüssigkeit bekommt, kann es zur Überhitzung kommen. Eine Hitzeerschöpfung verursacht unter anderem Kopfschmerzen und Kreislaufprobleme. Bei starker Überwärmung kann es sogar zu Bewusstlosigkeit und Kreislaufversagen kommen: Beim sogenannten Hitzschlag besteht Lebensgefahr!

DIE INNUNGSKRANKENKASSEN UND BG BAU – STARKE PARTNER IM KAMPF GEGEN SONNENSCHÄDEN

Mit einer bundesweiten Rahmenvereinbarung zur Kooperation, die im Herbst 2021 geschlossen wurde, setzen die Innungskrankenkassen IKK classic, BIG direkt gesund, IKK Brandenburg und Berlin, IKK gesund plus, IKK Südwest sowie die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) neue Maßstäbe in puncto kooperative, langfristige Zusammenarbeit zwischen Krankenkassen und Berufsgenossenschaften. Im Rahmen der Kooperation findet unter dem Motto „UV-Schutz begreifbar machen“ ein Pilotprojekt statt. Interessierte Betriebe erhalten mit dem Präventionspaket UV-Schutz oder dem Workshop „UV-Schutz KMU“ eine interaktive Unterweisung. ■

Mehr Informationen: bgm@ikk-classic.de

5 Regeln zum Schutz vor UV-Strahlung

1. Vermeiden Sie direkte UV-Strahlung und passen Sie die Arbeitsabläufe entsprechend an. UV-Strahlung ist von April bis September und zwischen 11 Uhr und 16 Uhr am stärksten.
2. Vermeiden Sie den ungeschützten Aufenthalt in der direkten Sonne und versuchen Sie, Ihre Tätigkeit und Pausen möglichst im Schatten auszuführen.
3. Schützen Sie Ihren Kopf mit Mütze oder Helm und achten Sie dabei auf Nacken- und Ohrenschutz. Tragen Sie langärmelige Oberbekleidung und lange Hosen.
4. Schützen Sie Gesicht und Handrücken mit UV-Schutzcreme. Nutzen Sie Creme mit hohem Lichtschutzfaktor. Tragen Sie die Creme reichlich auf und cremen Sie alle zwei Stunden nach.
5. Nutzen Sie das Vorsorge-Angebot Ihrer Betriebsärztin oder Ihres Betriebsarztes. Lassen Sie sich persönlich zum Thema UV-Schutz beraten.



Noch nie zuvor hatten Arbeiter, die bei ihrem Job täglich auf hohe Sichtbarkeit angewiesen sind, eine so große Auswahl an komfortabler, langlebiger und nachhaltiger Kleidung zur Verfügung. Mit der nachhaltigen Warnschutz- Kollektion High Vis Green von Fristads ist es möglich, alles zu haben.

Nachhaltigkeit wird sichtbar.

DIE KOMBI MACHT'S: SICHERHEITSKONFORMES ARBEITEN MIT HYBRIDER MEHRZWECKLEITER



■ Mit Sprossen den Weg bahnen, um sicher auf Stufen zu arbeiten: Mit der Skymaster Plus X unterstützt Zarges die Nutzer bei der praktischen Umsetzung der TRBS 2121-2-Richtlinie.

Die dreiteilige Mehrzweckleiter setzt nur dort Safer-Step-Stufen ein, wo sich ein zulässiger Arbeitsbereich befindet. Für den Verkehrsweg sorgen Sprossen. Versehentliches Arbeiten in unzulässigen Bereichen ist damit praktisch ausgeschlossen.

Der Vorteil: Die Leiter ist insgesamt leichter, da hochwertiges, aber leichtes Aluminium verwendet wurde und auf schwere Stufen verzichtet wurde, wo sie nicht benötigt wurden. Das macht sie auch leichter in der Handhabung. Die vorgabenkonforme Leiter wiegt bei einer Höhe von 5,80 Metern lediglich 18,8 Kilogramm und ist damit nur fünf Prozent schwerer als das Vorgängermodell.

Leichtgängige Rollen in der Quertraverse sorgen zusätzlich für eine einfache Verfahrbarkeit der Leiter, auch bei längeren Transportwegen. Für zusätzliche Sicherheit bei der Arbeit in der Höhe sorgen die sichere Hybridbauweise der Leiter sowie beidseitige starre Verbindungen für optimale Stabilität und sicheren Stand.

„Es ist die Summe der Features, die diese Leiter so einzigartig macht“, sagt Simone Harter, Product Manager Ladders & Stepstools bei Zarges. „Zur Erweiterung unseres TRBS-konformen Leiter-Portfolios haben wir bei Zarges mehrere Lösungsvarianten entwickelt. Schließlich haben wir uns für die Hybridvariante entschieden – und so lange an Aufbau, Gewicht und solider Verarbeitung gearbeitet, bis wir uns sicher sein konnten, ein TRBS-konformes Arbeiten vollumfänglich zu unterstützen.“ ■

Fotos (2): Zarges



DIE TRBS 2121-2-RICHTLINIE

Die Technischen Regeln für Betriebssicherheit geben vor, welche Maßnahmen zur Arbeitssicherheit notwendig sind. Im Falle der Betriebssicherheit von Leitern wird zwischen der Sicherheit bei Verkehrswegen und bei Arbeiten in der Höhe unterschieden. Für Verkehrswege sind Sprossen ausreichend, bei der Arbeit in der Höhe muss die Person sicher auf einer Stufe oder Plattform stehen.

**Weiterführende Infos unter
www.baua.de**



1

Foto: © Fristads



2

Foto: © Bierbaum Proenen



3

Foto: © Helly Hansen

TRENDS AM WORKWEAR- MARKT

■ Dass Workwear nicht nur funktional ist, sondern auch gut aussieht und dabei nachhaltig ist, beweisen die neuen Modelle der Herbst-/Winter-Kollektion.

1 Die Firma Fristads bringt ihre zweite nachhaltige Warnschutzkollektion auf den Markt.

2 Die Stretchanteile der Hi-Vis-Stretch Warnschutzkollektion von BP sorgen für einen hohen Tragekomfort.

3 Eine ungewöhnliche Allianz: Kübler kündigt als Ergebnis aus einer Kooperation mit Bosch für das neue Jahr eine akku-gewärmte Jacke an.

Der Winter naht und damit die neuen Workwear-Kollektionen der Hersteller. Ein wichtiges Thema neben der Funktionalität ist dabei der Fashion-Faktor. Sportliche, körperbetonte Schnitte, überzeugende Materialien, bequemer Tragekomfort und ein modisches Erscheinungsbild prägen die Neuerscheinungen des Herbstes/Winters. Zunehmend wichtiger wird auch das Thema Nachhaltigkeit, wie die neuesten Beispiele zeigen.

NACHHALTIGE WARNSCHUTZKLEIDUNG

So setzt der schwedische Arbeitskleidungshersteller Fristads seinen Weg in Sachen Nachhaltigkeit fort und bringt seine zweite umweltproduktdeklarierte Warnschutzkollektion auf den Markt. Der Knüller daran: Sie ist hergestellt aus nachhaltigem 4-Wege-Stretch und sorgt für optimale Beweglichkeit, d.h. sie ist damit ideal für Mitarbeiter in den Bereichen Straßenbau, Bauwesen, Transport und Logistik. Somit wird Warnschutzkleidung umweltfreundlich, bequem, sieht gut aus und macht jede Bewegung auf der Baustelle mit.

Auch Mewa hat mit seiner Kollektion Peak eine nachhaltige Berufskleidung im Mietervice auf den Markt gebracht. Die verwendeten Polyestergerne stammen zum größten Teil aus recycelten PET-Flaschen, hinzu kommt

Bio-Baumwolle. Damit liegt der Anteil ressourcenschonender Materialien für diese Berufskleidung bei rund 75 Prozent.

Mit der BP-Warnschutzkollektion Hi-Vis Stretch erfüllt auch Bierbaum-Proenen den Wunsch vieler Nutzer nach bequemer Warnschutzkleidung mit hohen Stretchanteilen. Zum Herbst und Winter wird die Kollektion erweitert um eine Warnschutz-Winterjacke, einen Sweatshirt-Troyer, eine Sweatjacke mit Kapuze und ein Funktions-T-Shirt. Nitras stellt zum Herbst hin mit der Motion Tex Vis eine neue Warnschutzkollektion vor. Die Kollektion besteht aus kurzen und langen Warnschutz-Arbeitshosen, Warnschutz-Latzhosen und Warnschutz-Arbeitsjacken in den Farben Neonorange/Marineblau sowie Neongelb/Marineblau.

MULTINORM-KOLLEKTION MIT NEU ENTWICKELTEM STOFF

Für den Herbst präsentiert Helly Hansen eine neue Multinorm Kollektion unter dem Namen Fyre. Das Besondere: Die Kollektion kommt auf den Markt mit einem neu entwickelten Material, das ein Maximum an Komfort bietet, ohne Kompromisse bei Sicherheit und Schutz einzugehen. Dafür hat das Unternehmen eng mit Dalatec, einem anerkannten norwegischen Hersteller von flammenhemmenden

BPlus

100 %
Qualität

100 %
Funktionalität

100 %
Vielfältigkeit

300 %
Teampower

DAS BPLUS WORKWEAR-KONZEPT.
ALLES FÜR DIE PERFEKTE TEAMAUSSTATTUNG.

BP.
feel the difference





Foto: © Helly Hansen

1

1 Fyre, die neue Multinorm-Kollektion von Helly Hansen.

2 Macht jede Bewegung mit: Ultimate Stretch von Mascot.

3 Haix, bislang eher bekannt für hochwertige Sicherheitsschuhe, hat im Frühjahr 22 eine modisch ansprechende Berufskleidungskollektion auf den Markt gebracht

4 Jetzt auch bei DBL im Leasing-Angebot: Berufsmode von engelbert strauss



Foto: © Haix

3



Foto: © Mascot

2

Stoffen, zusammengearbeitet. Ziel war die Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Stoffes mit 2-Wege-Stretch, welcher die steifen und schweren Stoffe ersetzt, die normalerweise in Multinorm-Ausrüstungen verarbeitet werden. Herausgekommen sind dabei Styles, die auf natürliche Art und Weise schwer entflammbar sind. Ein weiteres Plus: Alle Fyre-Modelle sind mit einer PFC-freien, langlebigen wasserabweisenden Beschichtung ausgestattet.

Auch Mascot hat mit Ultimate Stretch einen Stoff entwickelt, der sich in alle Richtungen dehnen lässt und damit für optimalen Komfort und Bewegungsfreiheit sorgt. Neben der idealen Bewegungsfreiheit bietet die Ultimate Stretch Arbeitskleidung auch hohe Strapazierfähigkeit. Handwerker dürfen sich über eine große Auswahl an Hosen sowie Jacken aus dem angenehm funktionalen Material freuen.

ENGELBERT STRAUSS JETZT AUCH IM MIETSERVICE

Ein Überraschungscoup gelang dem Mietservice für Berufskleidung DBL: So ist erstmalig Berufskleidung von engelbert strauss im Leasing erhältlich. „Wir freuen uns wirklich sehr über die Zusammenarbeit mit dem Marktführer Strauss – so können wir unseren Kunden die beliebte Marke im Mietservice anbieten“, erklärt Dirk Hi-

schemöller, DBL Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb. „Wir sind beide Familienunternehmen, die auf nachhaltige, vertrauensvolle Kooperationen setzen.“ Engelbert strauss zählt bei vielen Betrieben zu den Wunschmarken der Mitarbeiter wegen des coolen Designs, nun kann diese stets sauber und gepflegt im Spind des Mitarbeiters landen. „Bei der Entscheidung, unsere Arbeitskleidung auch im Leasingmodell anzubieten, fiel die Wahl auf DBL“, so Karl-Heinz Brenner, Marketingleiter bei Strauss. „Denn der Verbund bietet hohe Qualität, ist zuverlässig und nah an den Kunden.“

DER AKKU IN DER JACKE

Mit einer Überraschung anderer Art läutet Kübler Workwear den Winter ein. So stieg das Unternehmen aus Plüderhausen bei der 2020 gegründeten markenübergreifenden Akku-Allianz „Power for All Alliance“ mit der 18-Volt-Akku-Technologie von Bosch als Partner ein. Moment! Ein Bekleidungshersteller bei einer Akku-Allianz? Die Antwort ist verblüffend und zukunftsweisend zugleich: „Wir schaffen mit der Power for All Alliance völlig neue Anwendungsmöglichkeiten für Verbraucher“, sagt Dieter Gorff, Verkaufsleiter bei Kübler Workwear. Geplant sei zunächst eine „Smart Textile“-Jacke mit Heizfunktion und induktiver Ladefunktion für Smartphones. ■

DIE WICHTIGSTEN TRENDS AUF EINEN BLICK:

Nachhaltigkeit: Seit einigen Jahren investieren die Hersteller zunehmend in eine ressourcensparende Produktion und verwenden umweltfreundliche Materialien.

Komfort: Vorbei die Zeiten, da man in sicherer Arbeitskleidung wie in einer Ritterrüstung herumlief. Dank hochtechnologischer, leichter Materialien mit Stretchanteilen schließen sich Sicherheit und Beweglichkeit nicht mehr aus.

Körpernahe Schnitte: Mit dem Einzug der Frauen in den Baustellen hat auch ein Umdenken bei den Schnitten von Berufskleidung stattgefunden. Es gibt eigene Damenkollektionen und insbesondere bei den Hosen wird die weibliche Figur besser berücksichtigt. Doch auch bei den Herren ist der Kittellook passé. Stattdessen auch hier gut sitzende Hosen dank Bundverstärkung, die mit dem „Maurerdekolletee“ Schluss machen.

Smart Textiles: Jacken, die heizen oder das Handy während der Arbeit aufladen, Schuhe, die Warnsignale geben, wenn der Mitarbeiter zu lange auf den Beinen ist: Seit Jahren forschen Hersteller an Einsatzmöglichkeiten für smarte Textilien. Aktuell kommen erste Modelle auf den Markt.

Leasing: Ist die Warnkleidung nach der Reinigung noch sicher? Oder ging die Leuchtkraft mit der Wäsche verloren? Wer sicher sein will, setzt auf Textil-leasing. Der Dienstleister sorgt dafür, dass die Kleidung immer hundert Prozent einsatzbereit ist.

Foto: © engelbert strauss



SCHÜTZEN SIE DAS BESTE WERKZEUG: IHREN KÖRPER.

Von Kopf bis Fuß geschützt mit PRO FIT®



Mehr Infos auf
fitzner.de



Bärenstarker Schutz.

FEUER UND FLAMME FÜR DEN JOB – MIT DEN RICHTIGEN HANDSCHUHEN

■ Immer den richtigen Schweißerhandschuh im Einsatz: Schweißen gehört zu den Tätigkeiten im Handwerk, die viele Risiken und Gefahren bergen.

Neben Lärm, elektrischem Strom und optischer Strahlung zählen thermische und mechanische Einwirkungen wie Hitze und Funkenschlag zu den verfahrensbedingten Gefährdungen. Kopf, Augen und Arme müssen entsprechend durch eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) geschützt werden. Besonders im Blickpunkt sind beim Schweißen die Hände, die präzise arbeiten und dabei rundum geschützt sein müssen.

NORMEN BEACHTEN

Handschuhe, die als Arbeitshandschuhe für Schweißer eingesetzt werden, müssen den Anforderungen und Prüfkriterien der Norm EN 12477:2021 entsprechen. Da die Handschuhe für Schweißerarbeiten nicht nur der Hitze, sondern auch mechanischen Gefahren standhalten müssen, müssen diese auch die Kriterien der EN 388 (Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken) erfüllen.

Grundsätzlich gilt: Der Handschuh muss feuerfest und hitzebeständig sein. Welcher Handschuh genau zum Einsatz kommt, ist abhängig von der Gefährdungsbeurteilung, die immer am Anfang stehen sollte. Dabei werden Fragen berücksichtigt nach der Arbeitssituation und den einge-

setzten Werkzeugen wie Schweißgeräte und Schweißmaterial.

WELCHES LEDER WOFÜR?

In der Regel wird ein Schweißerhandschuh aus Rindsleder (Vollleder oder Spaltleder) hergestellt. Auch Nappaleder (Ziegenleder oder Schafleder) wird teilweise für den Handschutz eingesetzt. Es ist weich und bietet so eine gewisse Flexibilität und Fingerspitzengefühl. Spaltleder ist im Gegensatz dazu eher robust. Einige Modelle der Lederhandschuhe sind von innen mit Baumwolle gefüttert. Sie schützen dadurch zusätzlich vor Wärme und sorgen für einen angenehmen Tragekomfort.

UNTERSCHIEDE IN DEN HANDSCHUHLÄNGEN

Nicht nur beim Material, auch bei der Handschuhlänge unterscheiden sich die Exemplare je nach Einsatz. Da die Handschuhe beim Schweißen durch die Arbeit mit Feuer, Hitze, UV-Strahlen von Lichtbögen und geschmolzenem Metall vielen thermischen Risiken ausgesetzt sind, müssen sie auch den Anforderungen der EN 407 entsprechen.



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Achten Sie beim Kauf von Schweißerhandschuhen auf einen korrekten und passenden Sitz der Handschuhe
- Die Finger sollten gut beweglich sein.
- Der Arbeitshandschuh darf Sie bzw. Ihre Mitarbeiter nicht behindern, so dass Sie dem Schweißerhandwerk problemlos nachgehen können.
- Achtung! Handschuhe für das Lichtbogenschweißen dürfen nicht mit elektrisch leitenden Verbindungen wie Nieten o.Ä. aus Metall versehen sein.
- Achten Sie auf die korrekte Kennzeichnung der Produkte (Piktogramm der EN12477) sowie Typenbezeichnung A oder B
- Eine Übersicht über Lichtbogenschweißen, MIG-, MAG- und WIG-Schweißen und deren Einsatzmöglichkeiten finden Sie als Download unter www.handwerksblatt.de/arbeitschutz_schweissen
- Im Fitzner Online-Shop finden Sie die für Sie passenden Schweißhandschuhe von Pro Fit.

Dazu gehören abweichende Handschuhlängen. Lange Handschuhe bzw. Schutzhandschuhe mit Armstulpe bieten zusätzlichen Schutz der Hände und Arme vor Funkenflug und Hitze. Je nach Handschuhgröße verändert sich auch die erforderliche Handschuhlänge.

HANDSCHUHTYPEN

Die Norm EN 12477 unterscheidet Schutzhandschuhe aus Leder nach Typ A und Typ B. Handschuhe vom Typ A erfüllen höhere Anforderungen auf Abrieb- und Weiterreißfestigkeit, Durchstichfestigkeit sowie Brennverhalten und Konvektionshitze. Sie sind vor allem für schwere Schweißverfahren geeignet. Handschuhe vom Typ B bieten mehr Finger- und Bewegungsfreiheit und eignen sich daher vor allem für das WIG-Schweißen. Bei dem WIG-Schweißen handelt es sich wie auch bei dem MIG und MAG-Schweißen um eine Methode des Schutzgasschweißens.

PROFI-TIPP: Schweißerhandschuhe des Typs A bieten eine hohe Schutzwirkung, aber wenig Gefühl in den Fingern. Handschuhe des Typs B ermöglichen mehr Beweglichkeit.



Fotos (3): Fitzner

ASBEST

DIE UNSICHTBARE GEFAHR

■ Energetische Sanierungen von Bestandsbauten machen das Thema aktuell

Asbest galt aufgrund seiner technischen Eigenschaften im Baubereich lange als Wunderstoff und wurde vielfach eingesetzt. Daher ist Asbest auch heute noch in Fußböden, Fassaden und Wänden, auf Dächern und in Installationen zu finden. Solange das Material fest verbaut ist, besteht in der Regel keine Gefahr. Aber wenn Löcher in Wände gebohrt, Tapeten entfernt, Sanitärrohre ausgebaut, alte Dachplatten entfernt oder Fußbodenkleber abgeschliffen werden, können Asbestfasern freigesetzt werden. Und hier liegt das Problem: Wer Asbestfasern einatmet, kann schwer krank werden und zum Beispiel Lungenkrebs bekommen. Die Verwendung von Asbest ist daher seit dem Jahr 1993 verboten.

In Gebäuden, die früher gebaut wurden, kann Asbest aber, wie erwähnt, verwendet worden sein. Seit 2015 ist bekannt, dass in solchen Gebäuden Asbest auch in bisher „unverdächtigen“ Bauprodukten wie Putzen, Spachtelmassen, Fliesenklebern und vielem mehr enthalten sein kann. Beschäftigte können daher vor allem beim Bauen im Bestand auch heute noch mit Asbest in Kontakt kommen. Umso wichtiger sind wirksame Schutzmaßnahmen, für die die Unternehmerinnen und Unternehmer verantwortlich sind. Die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) unterstützt sie dabei unter anderem mit einer Branchenlösung und einem E-Learning-Programm.

BRANCHENLÖSUNG ALS UNTERSTÜTZUNG BEIM SCHUTZ DER BESCHÄFTIGTEN

Um Unternehmen, die in Bestandsbauten arbeiten, eine Praxishilfe an die Hand zu geben, wurde die Branchenlösung „Asbest beim Bauen im Bestand“ entwickelt. Vom Asbestverdacht bis zur Entsorgung und zur arbeitsmedizinischen Vorsorge greift die Branchenlösung das Thema

aus allen praxisrelevanten Perspektiven auf. Die Branchenlösung zeigt Anforderungen und Schutzmaßnahmen auf, die für den Schutz der Beschäftigten notwendig sind, wenn die Möglichkeit besteht, dass in Gebäuden Asbest verbaut wurde.

ONLINE LERNEN

Das E-Learning-Programm der BG BAU „Grundkenntnisse Asbest“ richtet sich vor allem an Beschäftigte beim Bauen im Bestand und zeigt, wo asbesthaltige Materialien verbaut sein könnten und wie man sich hiervor schützen kann. Das Programm gibt dazu Infos und bietet auch einen Test, bei dem das eigene Wissen rund um Asbest geprüft werden kann. Ebenso kann man sich interaktiv durch ein Musterhaus klicken: Es zeigt beispielhaft, wo sich Asbest verbergen kann – und wo man daher mit Asbest rechnen sollte!

Ob Branchenlösung, E-Learning-Programm oder andere Informationsquellen: Wichtig ist, dass der Schutz vor Asbest hohe Priorität hat und über die entsprechenden Schutzmaßnahmen Bescheid gewusst wird. ■

Branchenlösung zum Downloaden:

www.bgbau.de/asbest

E-Learning-Programm „Grundkenntnisse Asbest“:

www.bgbau.de/grundkenntnisse-asbest

CHECKLISTE „SCHUTZMASSNAHMEN GEGEN ASBEST“

Die folgende Checkliste ist speziell für Unternehmen konzipiert und findet sich ebenfalls in der Branchenlösung.

- ✓ Ist Asbest im Arbeitsbereich vorhanden?
- ✓ Wurde die Gefährdungsbeurteilung durchgeführt?
- ✓ Ist qualifiziertes Know-how im Unternehmen organisiert (Sach- und Fachkunde)?
- ✓ Wird staubarmes Arbeiten ermöglicht?
- ✓ Ist die arbeitsmedizinische Vorsorge organisiert?
- ✓ Wurde eine Unterweisung durchgeführt?
- ✓ Sind Anzeige- und Dokumentationspflichten eingehalten?



Asbesthaltige Produkte erkennen



Screenshot aus dem E-Learning-Programm der BG BAU: Ein Beispielhaus von außen betrachtet mit diversen Infopunkten

Quelle: BG BAU

Asbesthaltige Produkte erkennen



Screenshot aus dem E-Learning-Programm der BG BAU mit einer Detailinfo aus dem Inneren des Beispielhauses.

Quelle: BG BAU



Der Sohlenkern aus Infinergy-Material sorgt für Extra-Dämpfung auf hartem, unebenem Boden.

THESE BOOTS ARE MADE FOR WORKING

■ Sicherheits- und Berufsschuhe müssen so einiges aushalten. Vor allem aber müssen sie unsere Füße schützen und die Fußgesundheit erhalten.



Für die raue Arbeitsumgebung einer Baustelle ist der „Stefano XXSG black-blue Mid ESD S3“ bestens geeignet.



Mit Puxal bietet Skechers einen Sicherheitsschuh, der alle Normen erfüllt und obendrein modisch daherkommt. Foto: Skechers

Die Anforderungen sind hoch: Ob Durchtrittschutz vor rostigen Nägeln, Grip, um auf nassem oder feuchtem Gelände nicht auszurutschen, oder Zehenschutz vor herunterfallenden Gegenständen oder Werkzeugen. Auf der Baustelle lauern viele Gefahren, die durch die richtigen Schuhe ausgeräumt werden. Doch sind es nicht nur die Gefahren von außen, die von den Herstellern in den Blick genommen werden. In den letzten Jahren richten viele Sicherheitsschuh-Anbieter den Fokus zusätzlich auf das Thema Fußgesundheit. Denn immerhin verbringen Handwerker acht Stunden am Tag in den Schuhen. Wenn da von außen zwar kein Nagel eindringt, die Zehen aber im Schuh aufgrund mangelnden Komforts leiden, hat dies langfristige Auswirkungen auf die Fußgesundheit.

FEDERNDE SOHLEN FÜR FITTE FÜSSE

So hat Elten mit den XXSG-Modellen bequeme und robuste Begleiter auf Baustellen herausgebracht, die sich individuell an die Anatomie der Füße ihres Trägers anpassen. So verfügen mittlerweile viele Schuhe des Fußschutz-Spezialisten vom Niederrhein über eine Laufsohlenkonstruktion, die als Sohlenkern über das Material Infinergy verfügt. Das ist ein von BASF entwickelter, elastischer Partikelschaum, der besonders elastisch und dabei federnd leicht ist. Gerade Beschäftigte auf Baustellen, die bei ihrer Arbeit sehr viel laufen und auf harten Untergründen unterwegs sind, können damit Ermüdungserscheinungen und Gelenkproblemen deutlich besser vorbeugen.

Die Haix Group aus Mainburg zählt zu den Pionieren in Sachen Fußgesundheit bei Sicherheitsschuhen. Bereits vor einigen Jahren stellte das Unternehmen den ersten Sicherheitsschuh vor, der mit einer besonderen Technologie ausgestattet ist, die für eine aktive Fasziestimulation sorgt. Schon früh erkannte Haix, dass Beschäftigte im Handwerk neben den sichtbaren Gefahren auch unsichtbaren Gefahren wie zum Beispiel ungünstigen Körperhaltungen wie Dauerstehen ausgesetzt sind. Diese wiederum können sich negativ auf den Bewegungsap-

parat auswirken. Nun hat der Sicherheitsschuhspezialist mit dem Connexis Safety+ einen Sicherheitsschuh herausgebracht, der sowohl gut für die Fußgesundheit ist, als auch mit der Sicherheitsklasse 3 ausgestattet ist. Die hochwertige Verarbeitung aus strapazierfähigem Textil und Leder schützt gegen alle Ecken und Kan-



Gut gerüstet gegen Stäube

Ihr Schutzpaket für das Bauen im Bestand



Handmaschinen mit Absaugung



Bau-Entstauber der Staubklasse H



Luftreiniger/ Unterdruckhaltegeräte der Staubklasse H



Staubschutztür in faltbarer Ausführung



Einkammer-Personenschleuse in faltbarer Ausführung



10 Halbmasken mit Filter P3



50 Einwegschutanzüge



Das Schutzpaket bietet eine wirksame Basisausstattung aus technischen und persönlichen Maßnahmen, die vor gesundheitsschädlichen Stäuben, inklusive Faserstäuben, schützen.

Pro Schutzpaket übernimmt die BG BAU **50 Prozent** der Anschaffungskosten (maximal 5.000 Euro).



Zu den Anforderungen und Hinweisen

www.bgbau.de/schutzpaket-bauen-im-bestand



Der Halbschuh Sky von Baak verfügt neben dem go&relax-System über einen dehnbaren Bereich, der den Hallux valgus schont.

Foto: Baak

ten des Arbeitsalltags. Für den Einsatz bei jedem Wetter besitzt Connexis Safety+ eine wasserdichte und zugleich atmungsaktive Goretex-Membran.

DIE RICHTIGEN SCHUHE BEI HALLUX-VALGUS

Das Unternehmen Baak hat mit seinem neuen Schuh „Sky“ ein Modell geschaffen, das vor allem Hallux valgus-Geplagten Erleichterung verschafft. Der Halbschuh verfügt neben dem go&relax-System über einen speziellen, soften und dehnfähigen Bereich, der den Hallux valgus schont. Mit seinem stützenden und gepolsterten Fußbett bietet das Modell den ganzen Tag über Komfort und beugt Fußschmerzen vor oder lindert sie.

Als relativer Newcomer auf dem Markt der Sicherheitsschuhe hat sich Skechers, eher aus dem Freizeitbereich bekannt, in den letzten Jahren auch in Deutschland einen Namen gemacht. Mit dem Sicherheitsschuh Puxal, der sowohl als Arbeitsschuh als auch als Schnürschuhvariante erhältlich ist, ist es gelungen, einen leichten, trendigen und bequemen Sicherheitsschuh auf den Markt zu bringen, der zugleich allen Sicherheitsvorschriften Rechnung trägt. ■

Beim Sicherheitsschuh Connexis Safety+ werden die Faszien durch ein speziell eingearbeitetes Band stimuliert.

Foto: Haix



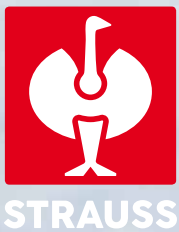
IHR LASST
MIT DER **SONNE** UNSERE
BRÖTCHEN AUFGEHEN.
UND **VERPUTZT** ZUM
FRÜHSTÜCK EIN GANZES **HAUS.**
IHR BAUT **BRÜCKEN**, WENN MENSCHEN
STEINE IN DEN WEG GELEGT BEKOMMEN.
UND STEREOTYPEN **WASCHT** IHR
EINFACH DEN **KOPF.**
KARRIERE & KINDER BRINGT IHR UNTER EIN **DACH.**
UND WÄHREND ANDERE AUF
DER **LEITUNG** STEHEN. **VERNETZT** 
IHR GANZ **DEUTSCHLAND.**
IHR **SCHWEIßT**  UNSERE **WELT**
ZUSAMMEN, **MEISTERT** UNSEREN
ALLTAG UND STEMMT UNSERE
ZUKUNFT.

#STARKELEISTUNG

VERDIENT STARKE LEISTUNGEN.

Ihr seid stark! Wir machen euch noch stärker.
Mit jeder Menge Leistungen für eure Gesundheit und bis zu
500 Euro IKK BGM-Bonus für dein Unternehmen und dich.
ikk-classic.de/starkeshandwerk

 **ikk**classic
Deine Gesundheit. Unser Handwerk.



dbl  **service**
Miettextilien



Strauss Workwear jetzt mieten.

Ab sofort erhalten Sie ausgewählte Strauss Kollektionen im komfortablen DBL Mietservice. Ausstatten, holen, waschen, reparieren, bringen – alles inklusive. Fragen Sie gleich Ihr individuelles Angebot an: dbl.de/strauss-mieten



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
tel: +49 800 310 311 0 | info@dbl.de | dbl.de/strauss-mieten

